

Suubi Teen MOPS Kampala – Update July 2021

Liebe Freunde, viele von euch folgen mir auf [Facebook](#). Ich poste fast jeden Tag über Suubi. Andere lesen unseren [blog](#). Wir versuchen, einmal in der Woche über Suubi zu posten. Aber für diejenigen unter euch, die uns nicht auf den sozialen Medien folgen, möchten wir euch auf den neuesten Stand bringen, was in Uganda vor sich geht.

Am 7. Juni ging Uganda in eine weiteren harten 6-wöchigen Lockdown aufgrund der Ausbreitung des Delta Covid Virus. Dieser Lockdown machte es für unsere Frauen unmöglich, weiter zu arbeiten und etwas zu verdienen. Es herrscht eine strenge Ausgangssperre, und es gibt keine öffentlichen oder gar privaten Verkehrsmittel. Die Schulen sind geschlossen und den Menschen ist es nicht erlaubt, von einem Bezirk zum anderen zu reisen. Unsere Kinder konnten den ganzen Juni hindurch home-schooling erhalten. Und jetzt nehmen sie 4 Wochen lang an einer Ferienbibelschule teil. Sie treffen sich in kleinen Gruppen mit 4 Schülern und einem Lehrer und benutzen die Videos und das Material der Watoto Gemeinde. Die Lehrer müssen Weisheit und Sorgfalt walten lassen. In gewisser Weise ist die Schule nicht erlaubt. Kirche ist nicht erlaubt. Aber Gruppen von bis zu 20 Personen dürfen sich treffen. Also treffen sie sich im Moment in Gruppen mit zwei Lehrern und 4 Schülern. Sie treffen sich in Privatwohnungen an verschiedenen Orten. Aber sie dürfen nicht herumlaufen und sie können keine Aufmerksamkeit auf sich lenken, aus Angst, verhaftet zu werden. Bitte betet für unsere Leiter. Es gibt so vieles, was sie gerne tun würden. Aber sie müssen Weisheit walten lassen, um nicht gegen die Regeln zu verstoßen. Die Regierung hat angedroht jeden zu verhaften, der gegen die Lockdown-Regeln verstößt. Wir versuchen, alles zu tun, was wir legal tun können. Es ist nicht einfach.



13 unserer Leute haben / hatten bereits Covid bekommen. Sie haben sich alle erholt. Sylvia und zwei weitere Leiter haben eine Astra Zeneca-Impfung erhalten weil sie Leiter einer NGO / CBO sind. Sie sind eingeplant für 2. Impfung, aber der Nachschub ist noch nicht da. Für die anderen gibt es aber kaum eine Möglichkeit. Man kann eine Covid-Impfung nicht ohne eine Nationale ID (wie Personalausweis) bekommen. Viele unserer Leute haben keine National ID. Sie brauchen auch eine original



Geburtsurkunde, um eine ID zu erhalten. Aber die meisten von ihnen wurden außerhalb eines Krankenhauses geboren. Sie kennen oft nicht einmal das Datum oder sogar das Jahr ihrer Geburt. Und es ist ein komplizierter und teurer Prozess, die Papiere zu erstellen, die man braucht, um eine ID zu bekommen so dass es für die Armen zur Zeit kaum eine Chance gibt. Bitte beten Sie, dass mehr Impfungen für die Menschen in Uganda verfügbar werden. In den letzten zwei Wochen sind über 100 Ärzte und medizinisches Personal an Covid gestorben. Die Krankenhäuser haben nur 1400 Betten für fast 48

Millionen Menschen. Die Kranken liegen auf den Böden der Krankenhäuser. Sie haben weder Testkits noch Medikamente oder Sauerstoff. Viele liegen im Sterben. Es ist eine sehr dunkle Zeit für die Menschen in Uganda.

Die Frauen und Kinder in Suubi erhalten jeden Tag Lebensmittel. Sylvia sagt, es sei extrem schwer, weil so viele Menschen um sie herum nichts zu essen haben. Wir können nicht die gesamte Bevölkerung in den Slums von Kampala ernähren, wir können kaum unsere Leute versorgen. Aber wir müssen beten, dass auch andere Hilfe erhalten.

In dem Bezirk, in dem wir unsere Ziegen halten, gibt es einen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche. Unsere Tiere haben alle Impfungen erhalten aber kein Bauer darf Tiere oder Milch verkaufen. Die Milchbauern sind besonders hart betroffen. Ihre Milch wird auf den Boden geschüttet. Wir beten für die Menschen, dass sie diese schreckliche Zeit überleben. Wir haben im November 2019 mit 12 Ziegen begonnen. Jetzt haben wir 40 Ziegen. Die meisten von ihnen sind weiblich und viele von ihnen sind trächtig. Ich freue mich also, dass es unserer Ziegenfarm gut geht.



Während dieses Lockdowns lassen wir die Hälfte der Frauen Körbe flechten und die anderen Gesichtsmasken nähen und Seife herstellen. Wir bieten ihnen an, ihre Miete im Austausch für ihre Arbeit zu bezahlen. Irgendwann können die Körbe verkauft werden. Die Gesichtsmasken und die Seifen werden an 500 jugendliche Mütter und ältere Witwen gespendet.

Wir wissen nicht, wann die Schule in Uganda wieder beginnen wird aber es sieht für dieses Jahr schlecht aus nach dem was wir von der Regierung hören. Wenn die Schulen nicht öffnen, werden wir unsere Kinder weiterhin von arbeitslosen Lehrern unterrichten lassen. Es wurde berichtet, dass nur 1,5 % der ugandischen Kinder seit Beginn der Covid-Schließungen im März 2020 Unterricht erhalten haben. Damit gehören unsere Kinder zu den privilegiertesten Kindern des Landes! Aber dieses Privileg birgt auch die Gefahr von Neid. Eines unserer Kinder, "Junior", lebte mit seiner Mutter in einem Flüchtlingslager. Er



hatte einen privaten Nachhilfelehrer. Und jeden Tag versuchte er, den anderen Kindern im Lager alles beizubringen, was er von seinem Lehrer gelernt hatte. Aber die Mutter eines anderen Kindes im Lager wurde eifersüchtig auf Junior. Sie hat versucht, ihn zu vergiften und gab ihm Arsen ins Essen. Er ist fast gestorben und war einen ganzen Monat über im Krankenhaus. Heute muss er noch 3 Mal pro Woche zur Dialyse. Wir beten, dass er sich vollständig erholt. Er hat teilweise Gedächtnisverlust und spricht wie jemand, der einen Schlaganfall hatte. Aber er zeigt Besserung. Wir haben große Hoffnung.

Die Situation in Uganda ist schrecklich und hart, aber unseren Leuten geht es gut - *dank eurer Unterstützung*. Die Kinder lernen. Die Mütter sind produktiv. Alle haben zu essen. Medizinische Notfälle werden versorgt. Sie helfen weiterhin anderen um sie herum. Und wir sorgen dafür, dass auch ihre Miete bezahlt wird.

Bitte betet Sie für die Ferienbibelschule. Betet für unsere Leute, dass sie gesund bleiben, dass ich Junior von der Vergiftung erholt. Sylvias Mutter musste operiert werden und hatte dann auch noch Typhus. Bitte betet, dass sie sich weiter erholt. Betet schließlich auch für die Leiter. Sie sind erschöpft und müssen überall hin laufen weil es keine Transportmöglichkeiten gibt. Sie brauchen viel körperliche und seelische Kraft. Sie brauchen Schutz. Sie brauchen Weisheit.

